

## Hinweise zum Verfassen schriftlicher Arbeiten im Sachunterricht

### A Formale Aspekte

Die Auswahl des Themas erfolgt nach Absprache mit den Lehrenden bzw. Betreuenden. Für den Umfang der Arbeit gilt: Seminararbeiten i. d. R. 12-15 Seiten Text in einseitigem Druck, sofern in der Studienordnung nicht anders angegeben; Masterarbeiten ca. 60 Seiten (Masterarbeiten zu zweit, ca. 100 Seiten). Nach Rücksprache mit den Lehrenden bzw. Betreuenden kann die Seitenzahl verändert werden.

#### Richtwerte für das Seitenlayout sind:

- Seitenränder (in cm): von oben 2, von unten 2, von links 2, von rechts 2,5
- Times New Roman; Schriftgröße 12 (oder vergleichbare Text-/Schriftgröße); Fußnoten in Schriftgröße 10
- Zeilenabstand 1,3; maximal 1,5; Fußnoten einzeilig
- Blocksatz (Ausnahme: Tabellen, Aufzählungen); Silbentrennung

#### Eine schriftliche Arbeit besteht aus:

- Deckblatt (i. d. R. mit folgenden Angaben: Universität Hildesheim, Seminar, Semester, Dozent\*in, Thema der Arbeit, Verfasser\*in, Matrikel-Nr., Studiengang, E-Mail, Datum); Das Logo der Universität Hildesheim wird nicht verwendet
- Inhaltsverzeichnis
- Seitennummerierung beginnt mit der Einleitung (Seitennummer 1)
- Textteil mit vollständigen Kapitelüberschriften (ab Kapitel 1)
- Literaturverzeichnis (ohne Kapitelnummerierung)
- Ggf. Abbildungsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis u. Ä.
- Ggf. Anhang (ohne Kapitelnummerierung; mit römischer Paginierung)
- Unterschriebene Eigenständigkeitserklärung
- Bei Arbeiten zu zweit: Kennzeichnung der Textteile (s. §12, Abs. 10, PO)

### B Vorschläge zum Aufbau einer schriftlichen Arbeit

#### Einleitung

- Darlegung der Problemstellung
- Einordnung des Themas in den Gesamtzusammenhang bzw. in einen weiteren Kontext des Sachunterrichts
- Darstellung und Begründung der Fragestellung
- Ggf. kurze Erläuterung zum inhaltlichen Aufbau der Arbeit

#### Theoretischer Teil

- Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung (Sachinformationen zum Gegenstand, Definition, Systematik des Gegenstandes) *und*

- Fachdidaktische Bedeutung für den Sachunterricht (u. a. konzeptionelle Rückbindungen, didaktische Überlegungen)

### **Anwendungsbezogener Teil**

- Empirische Untersuchungen (z. B. Studien mit Interviews, Fragebögen, Gruppendiskussionen, Unterrichtsbeobachtung/Videographie, Kinderzeichnungen; Fallstudien; Medien-/Dokumentenanalysen) *oder*
- Systematisch strukturierende Studien (Literaturarbeiten) *oder*
- Bearbeitung von historischen Quellen (auch von narrativer Geschichte etwa im Sinne biografischer Zeugnisse) *oder*
- Entwicklung und Evaluation (z. B. Wirksamkeit in eigener Erprobung; Expert\*innenfeedback) von Sequenzen zum Sachunterricht (Unterrichtsbausteine)

### **Zusammenfassung (Abschlussbetrachtung/Reflexion/Konsequenzen/Fazit)**

- Zusammenfassung und Darlegung der Quintessenz
- Aufgreifen und Beantwortung der Fragestellung mit Bezug auf die Einleitung
- Möglicher Ausblick

## **C Hinweise zum Zitieren und Erstellen eines Literaturverzeichnisses**

### **Literaturverweise/Zitieren**

Oberstes Prinzip des Zitierens von Literatur ist, dass die genannte Referenz vom Gutachter\*in zuverlässig identifiziert werden kann. Die bibliographischen Angaben müssen also vollständig sein. Dies gilt auch für entnommene Abbildungen, bei der die Fundstelle angegeben werden muss.

- *Wörtliche Zitate* stehen in Anführungszeichen.
  - Zitate werden nur dann in Kursivschrift oder Sperrsatz gesetzt, wenn dies dem Original entspricht.
  - Grammatikalische Anpassungen, z.B.: [des] Sachunterricht[s], sowie Auslassungen, z.B.: [...] erfolgen in eckigen Klammern.
- *Dem Sinne nach wiedergegebene Aussagen* werden mit dem Vermerk: vgl. (vergleiche) versehen.

Es wird die sog. **amerikanische Zitierweise** erwartet, wie sie weltweit in sozialwissenschaftlichen Publikationen üblich ist: Unmittelbar nach einem wörtlichen Zitat (Bsp. a) oder einer dem Sinne nach herangezogenen Aussage (Bsp. b) steht im Text in Klammern die bibliographische Angabe in Form des **Namens** der Verfasserin bzw. des Verfassers, des **Erscheinungsjahres** und der genauen **Seitenangabe**, nicht die Seiten des gesamten Aufsatzes. Bei allgemeinen Hinweisen auf eine Quelle kann die Seitenangabe entfallen. Kann eine Aussage durch mehrere Quellen belegt werden, sind diese durch ein Semikolon getrennt (Bsp. c).

*Beispiele:*

- a) Köhnlein konkretisiert: „Sachunterricht lässt sich näher bestimmen als der Bereich in der Grundschule, der die Kinder in ihrer Weltwahrnehmung unterstützt und ihrer Weltdeutung Richtung und Methode gibt.“ (Köhnlein 2011, S. 495).

- b) Die vielperspektivische Konzeption des Sachunterrichts bietet zahlreiche Anschlussmöglichkeiten für die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (vgl. Hauenschild/Bolscho 2022, S. 214).
- c) Der Sachunterricht leistet als eines der Kernfächer in der Grundschule einen wesentlichen Beitrag zur grundlegenden Bildung (vgl. Köhnlein 2012; Thomas 2018; GDSU 2002; 2013).

Wird dasselbe Werk mehrere Male direkt hintereinander zitiert, so kann die Angabe durch ebd. (= ebenda: Verweis auf dasselbe Werk und dieselbe Seite) oder ebd., S. 253 f. (Verweis auf dasselbe Werk, aber eine andere Seite) ersetzt werden. Bei vier und mehr Autoren\*innen wird bei Literaturangaben im Text nur der\*die erste Autor\*in genannt, während alle weiteren wahlweise durch u.a. oder et al. ersetzt werden (Götz u.a. 2015, S. 13 ff.).

Mit der Abkürzung ‚f.‘ wird sich auf die unmittelbar folgende Seite und mit der Abkürzung ‚ff.‘ auf mehrere aufeinanderfolgende Seiten bezogen.

### **Literaturverzeichnis**

Die im Text genannte Literatur muss im Literaturverzeichnis aufgeführt sein. Dort stehen nur Quellen, die auch im Textteil genannt wurden. Weiterhin ist zu beachten:

- Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch zu ordnen. Adelstitel werden dem Vornamen nachgestellt, z. B.: Reeken, Dietmar von.
- Akademische Grade finden im Literaturverzeichnis keine Berücksichtigung.
- Unterschiedliche Referenzen desselben Autors bzw. derselben Autorin sind chronologisch aufzulisten; bei Titeln mit identischem Erscheinungsjahr wird a, b usw. dem Erscheinungsjahr hinzugefügt, z. B.: (vgl. Rau-Patschke 2021a).
- Die einzelnen Referenzen sind ohne Aufzählzeichen aufzulisten; sie enden mit einem Punkt.

In der Regel kommen die folgenden ‚Fälle‘ von zu zitierender Literatur vor:

#### **2.1 Titel von Monografien**

*Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Vollständiger Titel. Auflage. Erscheinungsort: Verlag.*

Thomas, Bernd (2018): Der Sachunterricht und seine Konzeptionen. Historische und aktuelle Entwicklungen. 5., durchgesehene Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

#### **2.2 Beiträge in Sammelbänden**

*Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel des Beitrags im Sammelwerk. In: Nachname Herausgeber\*in, Vorname Herausgeber\*in (Hrsg.): Titel des Sammelbandes. Erscheinungsort: Verlag, Seiten.*

Hauenschild, Katrin (2019): Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Hartinger, Andreas/Lange-Schubert, Kim (Hrsg.): Sachunterricht. Didaktik für die Grundschule. 5. Auflage. Berlin: Cornelsen, S. 130-139.

#### **2.3 Artikel in Zeitschriften**

*Nachname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Vollständiger Titel des Beitrags. In: ausgeschrieben Name der Zeitschrift, Jahrgang, Heftnummer, Seiten.*

Achenbach, Christine/Simon, Toni (2017): Die Bundestagswahl. Wahlen – ein Thema für den Sachunterricht. In: Die Grundschulzeitschrift, Jg. 31, H. 302, S. 36-37.

*Bei Online-Zeitschriften werden zusätzlich die URL sowie das Abrufdatum angegeben:*

Witzel, Andreas (2000): Das problemzentrierte Interview. In: Forum Qualitative Sozialforschung, Jg. 1, H. 1. Online unter: <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-00/1-00witzel-d.htm>. Abrufdatum: 20.05.2022.

## **2.4 Schulbücher**

*Schulbücher werden grundsätzlich wie eine Monografie behandelt; sollte kein Herausgeber angegeben sein, sollten die Namen der Autor\*innengruppe genannt werden. Bei vier oder mehr Namen wird nur der erste angegeben und die weiteren durch ‚u. a.‘ ersetzt. Da Schulbücher häufig in unterschiedlichen Länderausgaben erscheinen, kann es sinnvoll sein, bei Schulbüchern zusätzlich die ISBN anzugeben.*

Kraft, Dieter (Hrsg.) (2017): Pustebume. Das Sachbuch 2. Neubearbeitung. Schülerband. Braunschweig: Schroedel [978-3-507-45970-0].

## **2.5 Onlineliteratur**

*Online verfügbare Literatur muss den wissenschaftlichen Standards entsprechen und seriös sein. Es sollte zumindest ein Autor zu bestimmen sein. Angabe wie 2.1, 2.2 oder 2.3, mit URL und Abrufdatum.*

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2017): Kerncurriculum für die Grundschule. Jahrgänge 1 - 4. Sachunterricht. Hannover. Online unter: <https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=105>. Abrufdatum: 20.05.2022

## D Bewertungskriterien

Ziel einer schriftlichen Ausarbeitung ist die Fähigkeit, sich angemessen mit wissenschaftlichen Texten auseinanderzusetzen und diese kritisch zu reflektieren. Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

### Formale Kriterien

- Einhalten der formalen Vorgaben (s. A)
- Sprache (Orthographie, Interpunktion)
- Korrektheit des Literaturverzeichnisses

### Wissenschaftliches Arbeiten

- Wissenschaftlicher Sprachstil (u. a. sachgemäßer Umgang mit Fachbegriffen)
- Nutzung aktueller Literatur
- Breite Literaturlbasis
- Ausreichend Belege
- Verarbeitungsumfang und -qualität der Literatur

### Inhaltliche Kriterien

- Klarer Aufbau und folgerichtige Gliederung
- Angemessenheit der Fragestellung und Bedeutung für den Sachunterricht
- Einbezug wissenschaftlicher Theorien und Forschungsstand
- Qualität der wissenschaftlichen Argumentation
- Problemverständnis und kritische Reflexion
- Je nach Ausrichtung des anwendungsbezogenen Teils:
  - Empirische Untersuchungen: Schlüssigkeit der methodologischen und forschungsmethodischen Diskussion, Transparenz des Vorgehens (Instrumente Befragtengruppe, Durchführung), Datenschutz.
  - Systematisch strukturierende Studien (Literaturarbeiten): Differenziertheit der Ausführungen, Aufarbeitung des Forschungsstandes
  - Bearbeitung von historischen Quellen: Vorgehen nach Maßgabe des Dreischritts: Heuristik, Kritik, Interpretation; adäquater Umgang mit Quellen und Darstellungen
  - Entwicklung und Evaluation von Sequenzen zum Sachunterricht: Das entwickelte Material ist zielgruppengerecht, erfüllt den geforderten Zweck (z. B. Lernzielbezug) und weist eine hohe Qualität auf.
- Angemessene Darstellung der Ergebnisse
- Reflexion und Diskussion der Ergebnisse
- Beantwortung der Fragestellung
- Möglicher Ausblick

### Roter Faden

- Durchgängige Ausrichtung auf die Fragestellung
- Sinnvolle Querbezüge zwischen den Kapiteln